

## Themenvorschläge Pädagogik/Psychologie

### Bei der Themenwahl ist es von Vorteil, folgende Punkte zu beachten:

Wähle ein Thema, das dich interessiert, in das du dich vertiefen und mit dem du dich über längere Zeit beschäftigen möchtest.

Du solltest Freude daran haben, dich mit deinem Thema auseinanderzusetzen, denn es braucht einen langen Atem, bis eine Maturaarbeit fertiggestellt ist...

Eine konkrete Fragestellung, welcher du in deiner Arbeit nachgehen möchtest, erleichtert die Auswahl der Literatur und das Arbeiten erheblich.

Meide „ratgeberartige“, parapsychologische und esoterische Themen. Sie haben nichts mit wissenschaftlicher Psychologie zu tun.

Wähle dein Thema nicht mit dem Ziel dich selbst besser zu verstehen, die eigene Biographie aufzuarbeiten. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die eigene Betroffenheit einer fachlichen Auseinandersetzung mit dem Thema hinderlich ist. (Also nicht das Thema „Prüfungsangst“ wählen, wenn man selbst davon betroffen ist.).

### Pädagogik allgemein:

- Die pädagogische Idee Maria Montessoris dargestellt anhand ihres Hauptwerkes „Kinder sind anders“.
- Strafe muss sein – muss Strafe sein? Pädagogisch „richtig“ Strafen.

### Psychologie allgemein:

- Schlafen und Träumen.
- Du kannst mich einfach nicht verstehen. Warum Männer und Frauen aneinander „vorbeireden“. Aufzeigen der geschlechtstypisch unterschiedlichen Kommunikationsarten.
- Die unheimliche Faszination der Gewalt.
- Gewalt in der Erziehung. Erklärungen? Auswirkungen? Lösungen?
- Sexueller Missbrauch an Mädchen. Erklärungen, Folgen, Prävention

### Entwicklungspsychologie:

- Entwicklungspsychologischer Überblick über einen Lebensabschnitt (z.B. Babyalter, Jugendalter, Pensionsalter...).
- Wie sich das Spielverhalten im Verlauf der Entwicklung verändert.

- Sprachentwicklung. Von der ersten Hörwahrnehmung zum ersten selbst gesprochenen Satz.
- Einzelkinder – Geschwisterkinder: pädagogisch-psychologische Vor- und Nachteile.
- Hochbegabung: Fluch oder Segen?
- Mögliche Ursachen von Kinderängsten und wie man ihnen am besten begegnen kann.
- Bettelheim: Kinder brauchen Märchen?!

### Tiefenpsychologie:

- Gegenüberstellung der Traumtheorien S. Freuds und C.G. Jungs.
- Gegenüberstellung der Traumtheorien S. Freuds, A. Adlers und C.G. Jungs.
- Geschlechtstypische Erziehung und das Bild der Frau bei S. Freud und A. Adler dargestellt anhand ausgewählter Werke.
- Eine Wundergeschichte nach Drewermann tiefenpsychologisch gedeutet.

### Familie:

- Die Rolle der Frau im Bezug auf die Veränderungen der Familie.
- Mütterliche Berufstätigkeit. Mögliche Folgen für die Kinder.
- Scheidung: Was wird aus den Kindern?

### Schule:

- Schulangst – Ursachen, Folgen und Prävention